

Programm

09:45 Populationsbiologie und Habitatfaktoren der Kreuzkröte im Mitteldeutschen Braunkohlerevier, Implikationen für Habitatgestaltung und -pflege im Bergbau

Leonard Bolte
UFZ und Universität Leipzig

10:15 Herstellung, Pflege und Erhalt von Amphibienlebensräumen unter besonderer Berücksichtigung der Arten Kreuz- und Wechselkröte in der Bergbaufolgelandschaft

Frank Meisel und Norman Menke
Planungsbüro hochfrequent GbR

10:45 Kaffeepause / parallel: Posterbeiträge

11:15 Amphibienprojekte in Bergbau- und Bergbaufolge im LK Zwickau, Kooperation von UNB und Bewirtschaftern

Sarah Böhm
Landschaftspflegeverband Westsachsen

11:45 Naturnahe Beweidung als All-in-one im Naturschutz - auch in den Bergbaufolgelandschaften

Dr. Herbert Nickel
Naturnahe Weidlandschaften e.V.

12:30 Zusammenfassung / Schlusswort

12:45 Mittagspause/ parallel: Posterbeiträge

Hinweise

14:30 Abfahrt mit dem Bus zur Exkursion vom UFZ Leipzig in den Tagebau Schleenhain

19:00 Ende der Exkursion/Ankunft am Hbf Leipzig

Tagungsort

Leipziger Kubus, Permoserstraße15, 04318 Leipzig

Vom Hauptbahnhof aus erreichen Sie den Tagungsort mit der Straßenbahn Linie 3 Richtung Taucha (Haltestelle Permoser-/Torgauer Str.).

Anmeldung

Auf unserer Internetseite können Sie sich entsprechend den Teilnahmebedingungen der Akademie der Sächsischen Landesstiftung Natur und Umwelt **online anmelden** und sich über weitere Veranstaltungen informieren:

<https://www.lanu.de/vtu>.

Eine Onlineanmeldung ist erforderlich.

Mittagspause

Speisen stehen für Selbstzahler zur Verfügung.

Kooperationspartner:

LANDESAMT FÜR UMWELT,
LANDWIRTSCHAFT
UND GEOLOGIE



Kontakt

Poststelle der Akademie

E-Mail: poststelle.adl@lanu.sachsen.de

Telefon: 0351/81416-600

Impressum

Sächsische Landesstiftung Natur und Umwelt

Stiftung öffentlichen Rechts des Freistaates Sachsen

Riesaer Straße 7, 01129 Dresden



Sächsische Landesstiftung
Natur und Umwelt

Akademie



**Bergbau und Amphibien-
schutz (F 12/24)**

**22.-23. April 2024 im
Leipziger KUBUS**

Foto: Kreuzkröte/ Archiv Naturschutz LfULG /
K. Kürbis

Inhalt

Abbaustätten sind in der regulierten Kulturlandschaft wichtige Refugien geschützter, an Störungsdynamik angepasster Offenlandarten, wie Amphibien der FFH-Richtlinie, die auch Schirmarten für weitere Pionierarten sind. Somit besteht hohes Synergiepotenzial zwischen Bergbau und Naturschutz. Ein konservierender, nicht auf Temporärlebensräume ausgerichteter Artenschutz führt jedoch häufig zu Konflikten im aktiven Abbau wie auch in der Folgenutzung, was zum Verlust der Sekundärlebensräume führen kann.

Insbesondere die großflächigen Tagebaue der Braunkohle, die mittelfristig aus der Nutzung gehen und zahlreiche Folgeflächen hinterlassen, stellen uns vor Herausforderung und Chancen für den Naturschutz, auch hinsichtlich zunehmenden Flächenbedarfs für erneuerbare Energien. Bundesländer mit Braunkohleschwerpunkt haben dabei eine besonders hohe Verantwortung.

Ziel der Tagung 2024 ist, an die vorherige Fachtagung im Jahre 2019 anzuknüpfen und Themenschwerpunkte auf aktuelle Herausforderungen zu setzen:

1. Amphibienschutz in den großen Braunkohletagebauen und Herausforderungen hinsichtlich Betriebsplanung und Kohleausstieg
2. Langfristiger Erhalt von Bergbaufolgeflächen für geschützte Amphibien und andere Offenlandarten, auch hinsichtlich Flächenbedarf für die Energiewende
3. Natur auf Zeit – naturschutzkonformer, konfliktfreier Erhalt temporärer Lebensräume im aktiven Abbau

Die Tagung soll dem fachlichen Austausch der verschiedenen Akteure dienen.

Programm (Änderungen vorbehalten)

Montag, 22. April 2024

09:45 Begrüßung

Prof. Klaus Henle

10:00 Bergbau und Amphibienschutz - Potenziale und Herausforderungen aus Sicht des Sächsischen Landesamtes für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie (LfULG)

Dr. Rolf Tenholtern
Abteilungsleiter im LfULG

10:30 Amphibienschutz im aktiven Bergbaugeschehen sowie in den Bergbaufolgegebieten

Markus Jünger
MIBRAG GmbH

11:00 Möglichkeiten für Amphibienschutz in sanierten Tagebaufolgegebieten am Praxisbeispiel Auslauf Zwenkauer See - Erhaltungsmaßnahmen für die Kreuzkröte

Erik Ochmann
Fachbereich Ökologie der Lausitzer und Mitteldeutschen Bergbau-Verwaltungsgesellschaft mbH (LMBV)

11:30 Amphibienschutz im Naturschutzgroßprojekt „Lausitzer Seenland“

Dr. Alexander Harter
Lausitzer Seenland Gemeinnützige GmbH

12:00 *Mittagspause* / parallel: Posterbeiträge

13:00 Naturschutzvollzug in Abbaustätten - behördliches Handeln zwischen rechtlichen Anforderungen und praktischen Möglichkeiten

Doreen Krüger
Landesverwaltungsamt Sachsen-Anhalt

13:30 Amphibien in den Folgegebieten des Steinkohlebergbaus und der Industrie im Ruhrgebiet

Martin Schlüppmann & Nadine Jöllenbeck
Arbeitskreis Amphibien und Reptilien
Nordrhein-Westphalen & Uni Münster

14:00 *Kaffeepause* / parallel: Posterbeiträge

15:00 Dynamische Grundlagen als Gegenstand bergrechtlicher Betriebspläne

Martin Herrmann
Abteilungsleiter Sächsisches Oberbergamt

15:20 Dynamischer Naturschutz durch Natur auf Zeit beim Rohstoffabbau

Dr. Steffen Kautz & Sebastian Kolberg
STKautz Rechtsanwälte & Naturschutzbund
Deutschland

16:15 Amphibienmaßnahmen in der Steine- und Erden-Industrie: Praxisbeispiele und Natur auf Zeit

Oliver Fox
Unternehmensverband Mineralische
Baustoffe e.V.

16:45 Zusammenfassung / Schlusswort

19:00 Geselliger Abend im Restaurant

Dienstag, 23. April 2024

09:15 Artenschutzprojekt der Koordinierungsstelle für die Kreuzkröte - Arbeit und Ergebnisse

Dr. Benjamin Barth
Koordinierungsstelle „Akteurnetz Kleingewässer für die Kreuzkröte“